



Wir bewegen Bayern

Wir bewegen Bayern auf Straßen, Schienen, zu Wasser und in der Luft.
Wir vernetzen Mobilität, damit Menschen und Güter immer bequemer, sicherer und umweltfreundlicher ans Ziel kommen.

Straßen- und Brückenbau

„Die Straße ist und bleibt Verkehrsträger Nummer eins in Bayern. Der Verkehr soll effizient und sicher fließen, deswegen investieren wir massiv in den Ausbau und die Erhaltung des Straßennetzes.“

- Die Bayerische Staatsbauverwaltung plant, baut und unterhält die Straßen und Bauwerke im überörtlichen Straßennetz mit einer jährlichen Investition von insgesamt 2 Mrd. Euro, davon 1,65 Mrd. Euro für die Bundesfernstraßen und 340 Mio. Euro für die Staatsstraßen.
- Erhaltung von Brücken- und Ingenieurbauwerken: rund 400 Mio. Euro Investition, darin enthalten 165 Mio. Euro für das Sonderprogramm „Brückenmodernisierung Bundesfernstraßen“ und 17 Mio. Euro für das Sonderprogramm „Brückenertüchtigung Staatsstraßen“.
- Neubauabschnitt A94: Verkehrsfreigabe des 33 km langen Abschnittes von Pastetten nach Heldenstein im September 2019.
- Ausbau A3: Verkehrsfreigabe des sechsstreifigen Ausbaus zwischen Rohrbrunn und Marktheidenfeld im November 2019.
- Lärmschutz: 100 Mio. Euro Investition an Bundesautobahnen und Bundesstraßen (davon 15 Mio. Euro für Lärmsanierung, z.B. Förderung von Schallschutzfenstern); zusätzlich 3 Mio. Euro für Lärmsanierung an Staatsstraßen.
- Gebaute Verkehrssicherheit: jährliches Investitionsvolumen von 50 Mio. Euro für Schutzplanken, Motorrad-Unterfahrungsschutz und Umbau von gefährlichen Kreuzungen und Einmündungen.
- Winterdienst Anfang 2019: Dank der großartigen Arbeit der Straßenmeistereien konnten die Straßen in den Alpenlandkreisen trotz extremen Schneefalls mit Katastrophalarm befahrbar gehalten werden.
- Pilotprojekt Bienen-Highway: ca. 20 Hektar Blühstreifen und -flächen wurden entlang der Straßen und Autobahnen angelegt.

STRASSENVERKEHR



26.000 km

überörtliches Straßennetz werden dauerhaft unterhalten

14.930

Ingenieurbauwerke sind Teil des Straßennetzes

62

Tunnel sind Teil des Straßennetzes

2 Milliarden Euro

jährliche Gesamtinvestition

103 Millionen Euro

für Lärmschutzmaßnahmen

558.000

geleistete Einsatzstunden im Winterdienst

9,5 Millionen km

Fahrleistung im Winterdienst

Allgemeiner Öffentlicher Personennahverkehr

„Wir unterstützen die Landkreise und kreisfreien Städte bei ihrer ÖPNV-Infrastruktur z.B. für den Bus-Linienverkehr, die Straßenbahnen und U-Bahnen.“

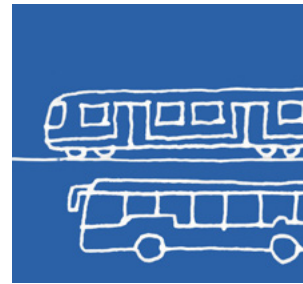
- Großprojekte München: Verlängerung der U6 bis Martinsried (ca. 90 Mio. Euro); Tram West-Tangente (ca. 140-180 Mio. Euro).
- Großprojekt Augsburg „Mobilitätsdrehscheibe“: Der Spatenstich für die Verlängerung der Linie 3 bis nach Königsbrunn ist erfolgt.
- Barrierefreiheit: barrierefreier Ausbau von Haltestellen und Fahrzeugflotten (Modernisierung der U- und Tram-Bahnen in Augsburg, München, Nürnberg und Würzburg).
- Stärkung des ländlichen Raums: Einführung des Förderprogramms für Verbunderweiterungen und -neugründungen mit dem Ziel eines flächendeckend attraktiven ÖPNV und Förderung von 40 Projekten mit insgesamt 5 Mio. Euro zur Verbesserung der Mobilität (z.B. Landbus oder Bus-Taxi).
- Ehrenamtliche Bürgerbusprojekte: Förderung von 20 Projekten mit insgesamt 445.000 Euro.
- Busförderung: 72 Mio. Euro Förderung für schadstoffarme, CO₂-arme und barrierefreie Busse, d.h. Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität; seit 2019 Elektrobusförderung.
- Einführung der landesbedeutsamen Buslinien, z.B. Ringbus um München und Alpenbuslinie in Planung.
- Autonomer Bus Bad Birnbach: erweiterter Regelbetrieb zum Bahnhof seit Oktober 2019. Ein weiteres Projekt in Kelheim ist in Planung.
- 365-Euro-Ticket für Auszubildende, Schülerinnen und Schüler: Grundlagen geschaffen für die Einführung in den großen bayerischen Verkehrsverbänden.

Intelligente Vernetzung und Güterverkehr

„Der Güterverkehr wird weiter kräftig wachsen. Dabei müssen Transporte auch möglichst umweltfreundlich und nachhaltig abgewickelt werden.“

- Jährlich 3 Mio. Euro Förderung für Pilotprojekte und Demonstrationsvorhaben, z.B. innovative Logistikkonzepte im (Schienen-) Güterverkehr.
- Unterstützung innovativer Einzelprojekte sowie Zuschüsse in infrastrukturelle Investitionen zur Errichtung von Güterverkehrszentren (z.B. GVZ Güterverkehrszentrum Hof und Umschlaghafen Deggendorf) mit dem Ziel, Transporte von der Straße auf die umweltfreundlichere Schiene und die Wasserstraße zu verlagern.

ÖPNV - ALLGEMEIN



126 Millionen Euro

Förderzusagen an Kommunen und Verkehrsunternehmen für ÖPNV- und Schieneninfrastruktur

94,3 Millionen Euro

für den ÖPNV-Ausbau der Landkreise und kreisfreien Städte

72 Millionen Euro

Busförderung

GÜTERVERKEHR



3 Millionen Euro

Fördersumme für Pilotprojekte

Schienenpersonennahverkehr

„Wir sind zuständig für den Nahverkehr auf der Schiene. Dabei setzen wir uns beim Bund auch für die Weiterentwicklung und Modernisierung der Bahnstrecken ein.“

- Unterstützung des Bundes beim Ausbau von Bahnhöfen und Bahnstrecken – auch finanziell.
- Weitere Vervollständigung Bayern-Takt: Bestellung zusätzlicher Zugleistungen sowie neuer und modernisierter Züge.
- Südostbayern wird Wasserstoff-Modellregion: Ab Ende 2024 sollen Wasserstoffzüge im Regelbetrieb fahren.
- München-Lindau: Ausbau über 150 km mit geplanter Inbetriebnahme Ende 2020.
- Neue Bahnstationen, z.B. „Ingolstadt Audi“ (nachfragestärkster Neubau seit 25 Jahren außerhalb des S-Bahn-Netzes).
- Barrierefreiheit: Bis 2021 können rund 80% aller Fahrgäste im Regional- und S-Bahnverkehr barrierefrei ein- und aussteigen. Dafür investiert der Freistaat in die Stationsinfrastruktur trotz Bundeszuständigkeit insgesamt über eine halbe Milliarde Euro.
- Programm „Bahnausbau Region München“: 28 Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Schienenpersonennahverkehrs in der Metropolregion München. Zentrales Element ist die 2. Stammstrecke.
- Verbesserungen im Münchner S-Bahn-Netz seit Dezember 2019, weitere Linien im Frühverkehr im 20-Minuten-Takt ab Ende 2020.
- Flughafen München: Seit Dezember 2018 direkte Zuganbindung von Regensburg über Landshut. Vsl. ab 2029 Anbindung auch an Südostbayern und den Salzburger Raum.
- Zahlreiche Verbesserungen im Nürnberger S-Bahn-Netz seit Inbetriebnahme des Ergänzungsnetzes 2010.

Radverkehr

„Radfahren ist schnell und flexibel. Mehr Radverkehr bedeutet mehr Lebensqualität in den Städten und auf dem Land.“

- Radwegebauprogramme an Bundes- und Staatsstraßen: Investition von 2015 bis 2019 insgesamt rund 200 Mio. Euro.
- Radschnellwege: In den Großräumen München und Nürnberg werden Modellprojekte mit staatlicher Beteiligung durchgeführt.
- Zusammenarbeit mit den Kommunen: Mittlerweile sind 77 Kommunen Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune in Bayern (AGFK), neun wurden 2019 als fahrradfreundlich ausgezeichnet.
- Bike&Ride-Anlagen: Aufstockung der Förderung auf bis zu 75%.

ÖPNV - SCHIENE



6.000 km

Schienennetz werden dauerhaft unterhalten

240 Millionen Euro

Mitfinanzierung der Schieneninfrastruktur durch den Freistaat

6 Millionen Euro

zur Verbesserung der Pünktlichkeit

3,85 Milliarden Euro

Gesamtkosten für die 2. Stammstrecke in München

RADVERKEHR



40 Millionen Euro

pro Jahr für den Radwegebau an Bundes- und Staatsstraßen

Luftverkehr

„Ein attraktives Luftverkehrsangebot hat hohe Bedeutung für den Standort Bayern und für die Lebensqualität seiner Bürger.“

- Flughafen Memmingen: Das StMB fördert die Verbreiterung der Start- und Landebahn, die Erweiterung der Gepäckhalle sowie den Bau und die Erneuerung von Vorfeldern mit 14,5 Mio. Euro.
- Schnell erreichbarer Luftverkehrsanschluss: Investitionen in die Infrastruktur und Ausrüstung regionaler Schwerpunktlandeplätze wurden mit 4,2 Mio. Euro gefördert.
- Forschungsflughafen Oberpfaffenhofen: Erforschung von Prototypen elektrisch angetriebener Flugtaxis. Die Genehmigung eines Luftverkehrsmanagement-Systems für den parallelen Betrieb von herkömmlichen Luftfahrzeugen und Drohnen ist erfolgt.

Digitalisierung im Verkehrswesen

„Im Bereich der Digitalisierung setzen wir auf eine Vielzahl von Maßnahmen, z.B. verbessern wir die Angebote im Bereich Information und Vertrieb.“

- Internetbasierte Fahrzeugzulassung (i-KfZ): Im Oktober 2019 ist die rechtliche Grundlage für eine internetbasierte Abwicklung aller Standardvorgänge im Zulassungswesen in Kraft getreten.
- DEFAS Bayern (Durchgängiges Elektronisches Fahrgastinformations- und Anschlusssystem): liefert Auskünfte auf Basis von Echtzeitdaten; seit März 2019 ist die App des Münchner Verkehrs- und Tarifverbundes an DEFAS angebunden, dadurch Erhöhung der Anfragen an das Hintergrundsystem um rund 1,5 Mio. pro Tag.
- E-Ticket: Die Grundlagen für ein bayernweit durchgängiges E-Ticket werden geschaffen.
- Bayernnetz für Radler (Gemeinschaftsprojekt mit dem StMWi): neuer Internetauftritt, Relaunch der Radroutenplaner-App 2020.
- Digitales Testfeld A9: Erprobung von automatisierten und vernetzten Fahrfunktionen und intelligenter Straßenausstattung.
- Intelligentes Lkw-Parkplatz-Management: Pilotprojekte zum Kolonnen- und Kompaktparken.

Hinweis : Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

LUFTVERKEHR



14,5 Millionen Euro

Förderung für den Flughafen Memmingen

4,2 Millionen Euro

für regionale Schwerpunktlandeplätze

DIGITALISIERUNG



1,5 Millionen

mehr tägliche User-Anfragen an DEFAS Bayern

www.stmb.bayern.de
[www.facebook.com/ bauministerium/](https://www.facebook.com/bauministerium/)
www.twitter.com/StMB_Bayern
www.instagram.com/lebenbauenbewegen

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
Franz-Josef-Strauß-Ring 4
80539 München